

Stipendiatin: Drenica Prekazi
Stipendienorganisation: UNITE Cologne

Erfahrungsbericht Auslandssemester WS22/23

Partneruniversität: Universidad de Guadalajara, Mexiko

Zeitraum: August-Dezember 2022

Der Anfang

Bereits in meiner Schulzeit hatte ich den starken Wunsch, für eine längere Zeit irgendwo weit entfernt vom eigenen Kulturkreis zu leben. Leider fehlte mir nach dem Abitur die finanzielle Stabilität dafür und erst im Studium bekam ich mit, dass es zahlreiche Stipendienorganisationen gab, jedoch hatte ich keine große Hoffnung, da ich keine Fremdsprache studierte... bis ich eines Abends auf der Seite der UNITE-Cologne landete. Auch Lehramtsstudent*innen, die keine Fremdsprache studierten, hatten die Möglichkeit, sich zu bewerben. Ich ergriff natürlich sofort die Möglichkeit und setzte mich in Kontakt mit den Ansprechpartner*innen.

Antwort und Vorbereitungen

Ich bewerbe mich Anfang Januar 2021 und am 15. Februar bekomme ich um 18.58 Uhr die Antwort:

„Sehr geehrte Frau Prekazi

wir freuen uns sehr Ihnen mitteilen zu können, dass die UNITE Auswahlkommission der Universität zu Köln Ihre Bewerbung um einen Studienplatz an der Universidad de Guadalajara in Mexiko wohlwollend geprüft und positiv beschieden hat.“

Ich lese diesen Abschnitt drei Mal und schreie vor Glück. Diese Nacht hatte ich den besten Schlaf meines Lebens.

Am nächsten Tag musste ich es erstmal realisieren und fing direkt an, nach den Flugtickets zu schauen. Dank des Stipendiums hatte ich keine finanzielle Belastung und konnte sorgenfrei einen passenden Flug buchen. Da ich eine Zwischenlandung in Dallas (Texas, USA) hatte, musste ich vorher ein Transit-Visum (E.S.T.A.) beantragen. Der Antrag erfolgt

Online und die Kosten betragen ca. 25,00 Euro (Antwort innerhalb von 48 Stunden). Wichtig: ein Transit-Visum erlaubt nur den Aufenthalt an dem Flughafen!

Ein Visum für Mexiko habe ich nicht benötigt, da mein Aufenthalt nicht mehr als 180 Tage betrug. Am Flughafen solte man folgende Dokumente vorzeigen:

- Carta de ingreso (diese wird dir von der Gastuniversität zugeschickt)
- Reisepass
- Versicherungsschein deiner Reiseversicherung (ich kann die Krankenversicherung Barmenia empfehlen)
- Impfpass
- Acceptance Letter der Universität (zur Sicherheit)

Ich sage absichtlich „solte“, weil bei mir der Fehler gemacht wurde, dass der Mitarbeiter an der Migrationskontrolle meine nicht kontrolliert hat. Er hätte mir eigentlich die FME (Forma Migratoria Electrónica) erstellen und mitgeben sollen. Dieses Dokument muss man IMMER mit sich tragen, um bei möglichen Kontrollen zeigen zu können, dass man eine Aufenthaltserlaubnis hat. Diese musste ich im Nachhinein im Migrationszentrum beantragen. Spare dir den Stress und sprich die Mitarbeiter*innen an, falls sie das vergessen sollten!

Was vor der Anreise wichtig ist: ein Beratungsgespräch bei deinem Hausarzt oder deiner Hausärztin bezüglich der Reiseimpfungen. Ich bin bei der AOK versichert und alle Kosten (außer die der Malaria-Tabletten) wurden übernommen (ca. 400 Euro insgesamt).

Sonstiges: mit einem A2/B1-Niveau kannst du dich überall problemlos verständigen!

Die Partneruniversität: Betreuung und Informationsfluss

Bereits am Anfang des Vorbereitungsprozesses sorgte die UdG (Universidad de Guadalajara) für einen schnellen und hilfreichen Informationsfluss bezüglich unserer Anreise und des Anmeldeprozesses. Es gab Ansprechpartner*innen und bei der Einführung vor Ort wurden uns Tutoren zugewiesen, die selber Student*innen desselben Instituts waren und 24/7 bereit waren, jegliche Fragen zu beantworten. Die Kommunikation konnte sowohl per E-Mail als auch per WhatsApp erfolgen.

Für den Stundenplan werden dir Zugangsdaten für die Homepage der Partneruniversität zugeschickt. Man konnte unkompliziert alle Kurse finden und sich seinen Stundenplan selber erstellen. Der Grund meines Auslandsaufenthaltes war u.a. das große Kursangebot an dem Institut CUCSH der UdG. Viele Kurse, die angeboten werden, haben perfekt zu der Thematik meiner Bachelorarbeit gepasst. Da ich währenddessen ebenfalls ein Berufsfeldpraktikum in

der Abteilung für „Estudios Interculturales de Lengua, Literatura y Cultura Alemanas“ an der UdG absolvierte und die empirischen Untersuchungen meiner Bachelorarbeit organisierte, konnte ich leider nicht an allen Kursen teilnehmen.

Bereits in den ersten Sitzungen empfehle ich dir, die Dozent*innen zu fragen, was man alles für die Leistungspunkte machen muss (Abgaben, mündliche Beteiligung, Fristen etc.). Die Studienleistungen werden sehr schnell und vor dem Semesterende verbucht. Für die Bescheinigung der Teilnahme an den Seminaren sollte man noch vor den Semesterferien an dem „Control Escolar“ danach fragen.

Unterkunft, Transport und weitere Tipps

Unterkunft

Um die Unterkunft würde ich mich schnellstmöglich kümmern. Der beste und sicherste Weg ist durch connections zu ex-Stipendiat*innen, da man dadurch nicht nur die Sicherheit hat, dass die Unterkunft überhaupt existiert, sondern auch eine vertrauensvolle Referenz hat und einen direkten Kontakt zum Vermieter oder zur Vermieterin hat. Falls dies nicht möglich sein sollte, dann empfehle ich RoomGo, eine Website, in der man eine Suchanzeige schreibt und von Vermieter*innen kontaktiert wird. Wichtig: nach Referenzen fragen und am besten einen Videoanruf vereinbaren. Oft wird eine Art Reservierungsgebühr verlangt („depósito“). Vor der Überweisung bitte sicherstellen, dass diese nicht allzu hoch ist (normalerweise unter 150 Euro). Ein Zimmer mit eigener Toilette in einem Studierendenhaus ist für unter 200 Euro monatlich zu finden (in Studentenhäusern kann man schnell Kontakte knüpfen!).

Gute zentrale Stadtteile: Zona Centro (zentralste Lage), Santa Teresita (sehr familiär), Americana (sehr touristisch), Chapultepec (Partyzone).

Transport

Transport vom Flughafen nach Guadalajara: am besten mit DiDi oder Uber. Nach so einer langen Reise wirst du körperlich und psychisch total fertig sein. Da man bei der Ankunft ziemlich desorientiert und müde ist, sollte man lieber einen schnellen und sicheren Weg nach Hause wählen. Man sollte auch nicht vergessen, dass man in dem Moment mehrere Koffer mitschleppen muss und vor allem alle Wertsachen mit sich trägt. Demzufolge empfehle ich entweder eine offizielle Vermittlungs-App für Fahrten (DiDi, Uber) oder eine am Flughafen registrierte Taxifahrt.

Transport innerhalb der Stadt: ÖPNV! Die Bahnen fahren regelmäßig, die Stationen sind sicher und sauber und es ist unglaublich günstig – 20 bis 45 Cent pro Fahrt! Für den Anfang würde ich jedoch empfehlen, einfach mal zu laufen. So erkundet man die Stadt am besten!

Weitere Tipps

Sicherheitstipps:

Aufgrund der abwertenden Darstellung Mexikos in den Medien sind unsere ersten Konnotationen mit diesem wundervollen Land leider sehr negativ. Eine hohe Kriminalitätsrate in den Hauptstädten ist natürlich nicht zu verleugnen, wir sollten jedoch nicht vergessen, dass es ein universelles Metropolenphänomen ist – Mailand, Neapel, Frankfurt, Paris und Madrid sind einige Europabeispiele dafür.

Ich kann folgende Tipps geben:

- Nicht naiv mit dem Handy in der Hand rumlaufen (es geht einfacher und schneller als man denkt – ich spreche leider aus Erfahrung)
- Sobald es dunkel wird, lieber Didi oder Uber bestellen
- Bauchtasche statt Tragetasche
- Verbringe Zeit mit Menschen, die die Stadt gut kennen – sie wissen mehr als Google und können dir sagen, welche Viertel wirklich sicher sind
- Nur registrierten Taxis vertrauen (vor allem in Ciudad de Mexico!)

Sichere Stadtteile: Americana, Santa Teresita, Chapultepec, Zapopan

Nicht so sichere Stadtteile: Talpita, La Perla, San Juan de Dios, alle Zonen neben dem Flughafen, (Außerhalb Guadalajara - abends: Tonalá)

Komplett vermeiden: Municipio El Salto

Essen & Einkaufen:

beim lokalen Gemüse- und Obstmarkt! Es ist günstig, frisch und das unterstützt die Mitmenschen! Zentral gelegene Märkte sind z.B. Mercado Corona und Mercado San Juan de Dios.

Falls du gerne draußen isst, kann ich street food empfehlen. Sehr zentral gelegen mit veganen Optionen: Templo Expiatorio. Leckerer Essen und lustige Straßenkünstler*innen. Falls du eher Restaurants magst, wirst du den Stadtteil Americana lieben.

Ganz wichtig: das Leitungswasser ist kein Trinkwasser. Man kann überall „garrafones“ (große 10-25 Liter Wasserbehälter) kaufen. Ansonsten kann man diese telefonisch bestellen (an den Wasser-Auffüllstationen für ca. 80 Cent).

Reisen innerhalb Mexikos:

Reise so oft du kannst! Alles Austauschstudenten wollen dasselbe: das Land erkundigen. In Mexiko kann man günstig reisen, sei es ans Meer für ein Wochenende oder nach Cancún. Für den Anfang würde ich Reiseorganisationen empfehlen, die meistens mit Austauschstudenten reisen (z.B. Connexion). Meine Freunde und ich haben jedoch schnell gemerkt, dass wir Reisen in großen Gruppen und nur mit Austauschstudenten nicht so sehr mögen. Wenn du einen näheren Kontakt zur Kultur und den Menschen willst, kann ich lokale Reiseführer empfehlen. Sie kennen die besten Geheimtipps und die schönsten „No-Tourist-Gebiete“.

Must see:

Nah an Guadalajara: Chapala; Tonalá

Strand: Sayulita; Puerto Vallarta; Manzanillo; Isla Cocinas; Pérula; La Paz;
Los Cabos

Natur & Aktivitäten: Nevado Colima, Vulkan Parícutín, San Luis Potosí

Feiertage: Guanajuato (ein Muss für den Unabhängigkeitstag!); Morelia,
Patzcuaro, Isla Janitzio, Tzintzuntzan (Día de los muertos)

Mein Tipp: nutze jeden freien Tag aus und plane was!

Partyleben:

Eins habe ich hier gelernt: Mexikaner*innen wissen, wie man feiert. Das Wochenende beginnt in Guadalajara bereits am Mittwoch. Diejenigen, die Reggaeton und Dembow mögen, werden sich in Mexiko wie im Paradies fühlen (Empfehlung: Latino, Rakata, Koko, Kanna). Wenn du eher ein Techno-Typ bist, gibt es natürlich auch für dich Optionen (Empfehlung: Bar Américas). Falls du eher traditionell bist und gerne auf die berühmten fiestas rancheras möchtest, dann kann ich dir „Cantaritos“ in Tequila empfehlen: Banda-Musik, Sombreros und viel Tequila.

Du bist nicht der beste Tänzer oder die beste Tänzerin und traust dich nicht auf die Fläche? Keine Sorge. Mexikaner*innen verurteilen nie und hypen dich immer! Falls du dich jedoch trotzdem nicht wohl fühlen solltest, gibt es zahlreiche günstige Tanzkurse (ca. 1,70 Euro pro Stunde)!

Fazit

Wie das Auslandssemester in Guadalajara war? Kurzgefasst: die schönste Zeit meines Lebens. Bereits ein Monat vor meinem Rückflug habe ich nach Flugtickets nach Mexiko für das nächste Jahr geschaut. Ich habe lange gebraucht, um das Ende dieser einzigartigen Zeit zu akzeptieren.

Es ist unglaublich, wie meine Erwartungen übertroffen wurden. Ich habe in einer anderen Welt gelebt, neue Kulturen (wichtig im Plural!) kennengelernt und geliebt, mein Leben mit so viel Wissen und Erfahrungen bereichert. Fremde Menschen wurden nach kurzer Zeit zu meiner zweiten Familie und das Land mein zweites Zuhause.